



## Protokoll über die Sitzung des Arbeitskreises 3 "Kultur"

Datum:	10. Mai 2011
Ort:	Gasthaus Goldener Anker Segnitz
Beginn:	20.30 Uhr
Ende:	22.30 Uhr
Teilnehmer:	Thomas Wirth, Ferdinand Bogner (Goldener Anker), Willi und Anneliese Zink (Zum Schiff), Wilhelm Lauck, Steffen Zink, Hans Michael Hensel, Karin Bischoff
Protokollführer:	Thomas Wirth, Norbert Bischoff
Tagesordnung:	1. Informationen durch Architekt Thomas Wirth 2. Anregungen der Gastwirte

### 1. Informationen durch Architekt Thomas Wirth

Zur heutigen Sitzung des AK 3 Kultur und Tourismus sind die Segnitzer Gastwirte Ferdinand Bogner und das Ehepaar Willi und Anneliese Zink eingeladen.

Herr Wirth erläutert eingangs den Grund für die Zusammenkunft mit den Gastwirten und berichtet über den Stand der Vorbereitungsphase zur Dorferneuerung Segnitz. Er informiert, dass es neben den öffentlichen Maßnahmen (z. B. Verkehr, Parkplätze etc.) auch eine Förderung von privaten Maßnahmen (z. B. Hausfassaden, Dacheindeckungen, Heizungsanlagen etc.) im Rahmen des Dorferneuerungsprogramms möglich ist. Nach dem vorgesehenen Ablaufplan soll der Dorferneuerungsplan etwa nach den Sommerferien 2011 aufgestellt und dem Amt für Ländliche Entwicklung Unterfranken zur Genehmigung vorgelegt werden. Das Dorferneuerungsverfahren Segnitz wird dann voraussichtlich zu Beginn des Jahres 2012 angeordnet. Mit der Anordnung des Verfahrens entsteht auch die Teilnehmergeinschaft. Die TG besteht aus einem Vorstand und den im Verfahrensgebiet liegenden Grundeigentümern. Die Vorstandschaft setzt sich zusammen aus dem Vorsitzenden (ein Beamter des Amtes für Ländliche Entwicklung), einem Vertreter der Gemeinde und gewählten Bürgern. Der Vorstand der Teilnehmergeinschaft befasst sich dann künftig mit der Umsetzung der im Dorferneuerungsplan vorgesehenen Maßnahmen.

Die Wirte haben nun die Möglichkeit, Wünsche und Anregungen zu äußern, die in den Dorferneuerungsplan aufgenommen und mit öffentlichen Mitteln gefördert werden sollen. Voraussetzung für eine Förderung ist allerdings die Aufnahme der geplanten Maßnahmen in den Geltungsbereich des Dorferneuerungsverfahrens. Dieser Bereich wird nach Abschluss der Vorbereitungsphase durch das Amt für Ländliche Entwicklung Unterfranken festgelegt. Gleichzeitig erfolgt dann eine Budgetierung des Mittelbedarfs für die geplanten, geprüften und genehmigten Maßnahmen.

## 2. Anregungen der Gastwirte

### **Übergeordnete Beschilderung:**

Bei der Beschilderung der Staatsstraße fehlt bereits auf Marktbreiter Seite und an den Kreiseln ein Hinweis auf die Ortseinfahrt bzw. auf die Ortsmitte. Darüber hinaus sollte auch eine Wegweisung zum Mainparkplatz in Segnitz angebracht werden. Laut Auskunft des Staatlichen Bauamts sollte die Gemeinde die entsprechenden Anträge stellen. Der angeblich bevorstehende Termin der Gemeinde mit dem Staatlichen Bauamt sollte deshalb zu einer diesbezüglichen bzw. einer erneuten Nachfrage genutzt werden. Gemeinderat Steffen Zink wird gebeten, diesen Wunsch an die Gemeinde weiterzugeben.

Der schon einmal gewünschte Termin mit Vertretern des Bauamts, der Gemeinde und der Arbeitskreise sollte möglichst noch vor den Sommerferien stattfinden, um die Thematik Beschilderung, Bepflanzung und Kreiselgestaltung besprechen zu können.

### **Lokale Beschilderung:**

In einem Gesamtkonzept sollten Wegweiser zu den Segnitzer Betrieben, zur Gastronomie, Museum, Hotellerie, Weinbau, Sehenswürdigkeiten etc. erstellt werden, um eine sichere Besucher- und Kundenlenkung zu gewährleisten. Beispiele: Marktbreit, Iphofen und Weitere. Am Mainparkplatz sollten Info- und Orientierungsmöglichkeiten geschaffen werden. Herr Bogner besitzt eine Genehmigung für die Wegweisung zu seinem Wohnmobilstellplatz auf dem Brückenkreisel. Hier sind eine Abstimmung mit der Kreiselplanung und eine Standortsuche für die Wohnmobihinweise erforderlich.

### **Parkplatz am Main:**

Der Mainparkplatz ist gut ausgelastet. Die Parkmöglichkeiten sollten deshalb nicht reduziert werden. Vor allem weil auch Stellplätze in der Mainstraße Ost und am ehemaligen Dreschplatz durch den Brückenneubau weggefallen sind. Zudem werden die Parkverbote auf dem Mainparkplatz zum Teil nicht beachtet. Auch sollte eine Regelung hinsichtlich der dortigen Wohnmobilstellplätze gefunden werden.

Herr Bogner weist auf die häufigen Verunreinigungen hin und beklagt das Fehlen von Mülleimern am Parkplatz und neuerdings am Kanustrand. Weiterhin sollte auch die Mainstraße Ost in die Planungen der Dorferneuerung mit einbezogen werden.

### **Allgemein:**

Die bisherigen Ergebnisse der Arbeitskreise wurden vorgestellt und werden auch von den Wirten grundsätzlich für richtig und gut beurteilt.

Darüber hinaus wurde aber auch angeregt, sich grundsätzlich über die Zielrichtung Gedanken zu machen: Wenn das Ziel eine zunehmende Attraktivität des Ortes sein soll, dann müssen bereits jetzt auch die Folgekosten angedacht werden. Beispielsweise fehlt ein regelmäßig zuständiger Gemeindearbeiter und geeignetes Gerät für die Grünflächenpflege oder für den Unterhalt der neu geschaffenen Anlagen (z. B. Brückendenkmal, Kanustrand). In diesem Zusammenhang wurde auch über die Aufstellung und die Pflege öffentlicher WCs z. B. im Zusammenhang mit Dorfführungen diskutiert.

Segnitz, 10. Mai 2011

Thomas Wirth/Norbert Bischoff